

Symposium

Mentoring und mentale Blockaden auf dem Weg nach oben: Neuere Forschungsergebnisse aus der Psychologie

Mittwoch, 7. November 2012, 18 Uhr
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Über das Symposium

Was haben mentale Blockaden mit Karriereentwicklungen zu tun? Viel, wenn sie die freie Handlungsfähigkeit behindern oder sogar vollständig blockieren oder wenn sie berufliche Entscheidungen beeinflussen. Was sind mentale Blockaden, wo liegen ihre Wurzeln und wie können sie Karrieren beeinflussen? Diese Fragen wird Frau Prof. Angelika Wagner beantworten, bevor sie sich dem zweiten Thema ihres Vortrags widmen wird: Welche Bedeutung hat Mentoring bei der Identifizierung und Beseitigung von mentalen Blockaden. Nach den Forschungsergebnissen der Referentin können Mentorinnen viel zur Erkennung und Beseitigung beitragen, wenn sie über eine entsprechende Erfahrung verfügen.

Dieses spannende Thema umfasst so viele verschiedene Facetten, dass sich der Vorstand des VBWW entschieden hat, das diesjährige Symposium ganz diesem Thema zu widmen.

Frau Prof. Angelika Wagner ist nicht nur eine der renommiertesten Expertinnen auf diesem Forschungsgebiet, sondern sie ist auch eine mitreissende Rednerin. Es wird ein spannender Abend und ich freue mich auf den Vortrag, auf spannende Diskussionen und natürlich sehr über Ihre Teilnahme!



U. Mackenstedt

Prof. Dr. Ute Mackenstedt
Vorsitzende

Programm

16.00 Uhr Mitgliederversammlung
(nur für Mitglieder des VBWW)

18.00 Uhr Begrüßung
Prof. Dr. Ute Mackenstedt
Vorsitzende des VBWW

Vortrag
**Mentoring und mentale Blockaden
auf dem Weg nach oben:
Neuere Forschungsergebnisse aus der
Psychologie**

Prof. Dr. Angelika Wagner
Universität Hamburg, Psychologisches Institut
Fakultät 4, Arbeitsbereich Pädagogische
Psychologie

anschl. Diskussion

19.30 Uhr Abendessen im Restaurant des
Gastdozentenhauses
(Selbstzahler; verbindliche Anmeldung
erforderlich!)

Vita der Referentin

Prof. Dr. Angelika C. Wagner

Leiterin der Arbeitsstelle Expertinnen-Beratungsnetz/
Mentoring und der Forschungsgruppe Introvision an der
Universität Hamburg.

1967 Staatsexamen in Bonn, 1968 M.A. Southern Illinois U.,
USA, 1971 Ph.D. University of Michigan, Ann Arbor, MI, USA.
Von 1971-1985 war sie Dozentin und Professorin an der
PH Reutlingen. Seit 1985 ist sie Professorin für Pädagogische
Psychologie an der Universität Hamburg, von 1988 bis
1990 übernahm sie die Aufgabe einer Vizepräsidentin
der Universität Hamburg.

1989 gründete sie die Arbeitsstelle Expertinnen-Beratungs-
netz/Mentoring an der Universität Hamburg, die sie bis
heute leitet. Ihr zweites Forschungsgebiet ist mentale Selbst-
regulation und die Auflösung innerer Konflikte.

E-Mail: angelika.wagner@uni-hamburg.de

Anmeldung

(bis spätestens 01. November 2012)

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Institution _____

Abendessen

- Ich melde mich verbindlich zum Abendessen im Restaurant des Gastdozentenhauses an (Selbstzahler vor Ort).

Tagungsbeitrag

- 15 € für Wissenschaftlerinnen
 5 € für Studentinnen

Bitte das Formular ausfüllen und mailen an mackenstedt@uni-hohenheim.de

→ **Speichern** → **Per E-Mail versenden**

Bitte vergessen Sie nicht die pdf an die E-Mail anzuhängen!

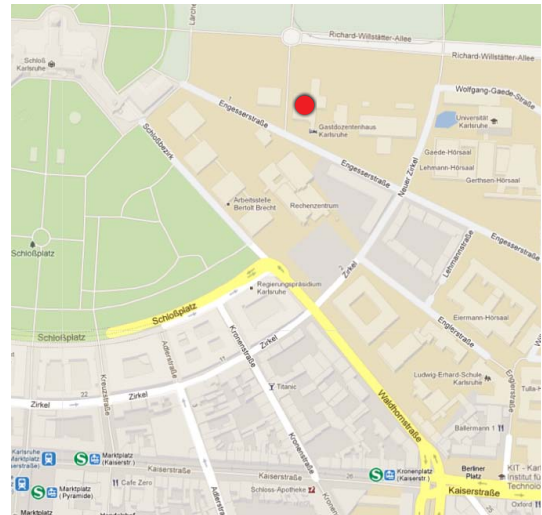
Überweisung

(bis 2. November 2012)

Prof. Brigitte Frank
Volksbank Weingarten-Walzbachtal eG
Konto-Nr.: 312 593 04
BLZ: 660 617 24
IBAN: DE51 6606 1724 0031 2593 04
BIC: GENODE61WGA

Veranstaltungsort und Lageplan

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Gastdozentenhaus
Engesserstrasse 3
76131 Karlsruhe



Um den Plan zu vergrößern, zoomen Sie einfach in das Dokument.

Diesen Plan finden Sie auch im Internet.

Auf folgender Seite haben Sie die Möglichkeit den Plan zu vergrößern:

www.gdh.kit.edu/286.php

Der Verband Baden-Württembergischer Wissenschaftlerinnen vertritt Wissenschaftlerinnen und Studentinnen aus verschiedenen Disziplinen und Arbeitsbereichen. Er ist unparteiisch, überkonfessionell und unabhängig. Zu Fragen der Hochschul- und Wissenschaftspolitik erarbeitet er Stellungnahmen und Empfehlungen. Er sucht den Dialog zur Politik, Wirtschaft und zu Frauenvereinigungen/-gruppen.

Die Ziele des VBWW sind die Erhöhung des Anteils der Wissenschaftlerinnen im gesamten Hochschulbereich sowie in anderen wissenschaftlichen Institutionen und die Förderung der Nachwuchswissenschaftlerinnen.

Der Verband unterstützt Forschungsvorhaben zu frauenspezifischen Themen und die Darstellung der wissenschaftlichen Leistungen von Frauen.

Kontakt

Verband Baden-Württembergischer Wissenschaftlerinnen – VBWW

c/o Prof. Dr. rer. nat. Ute Mackenstedt
Universität Hohenheim, Fachgebiet Parasitologie, Institut für Zoologie
Emil-Wolff-Str. 34, 70599 Stuttgart

E-Mail: mackenstedt@vbww.net

Tel.: 0711 - 459 22275

Fax: 0711 - 459 22276

Redaktion: Dr. Elisabeth Zuber-Knost,
ZKonsult Karlsruhe